

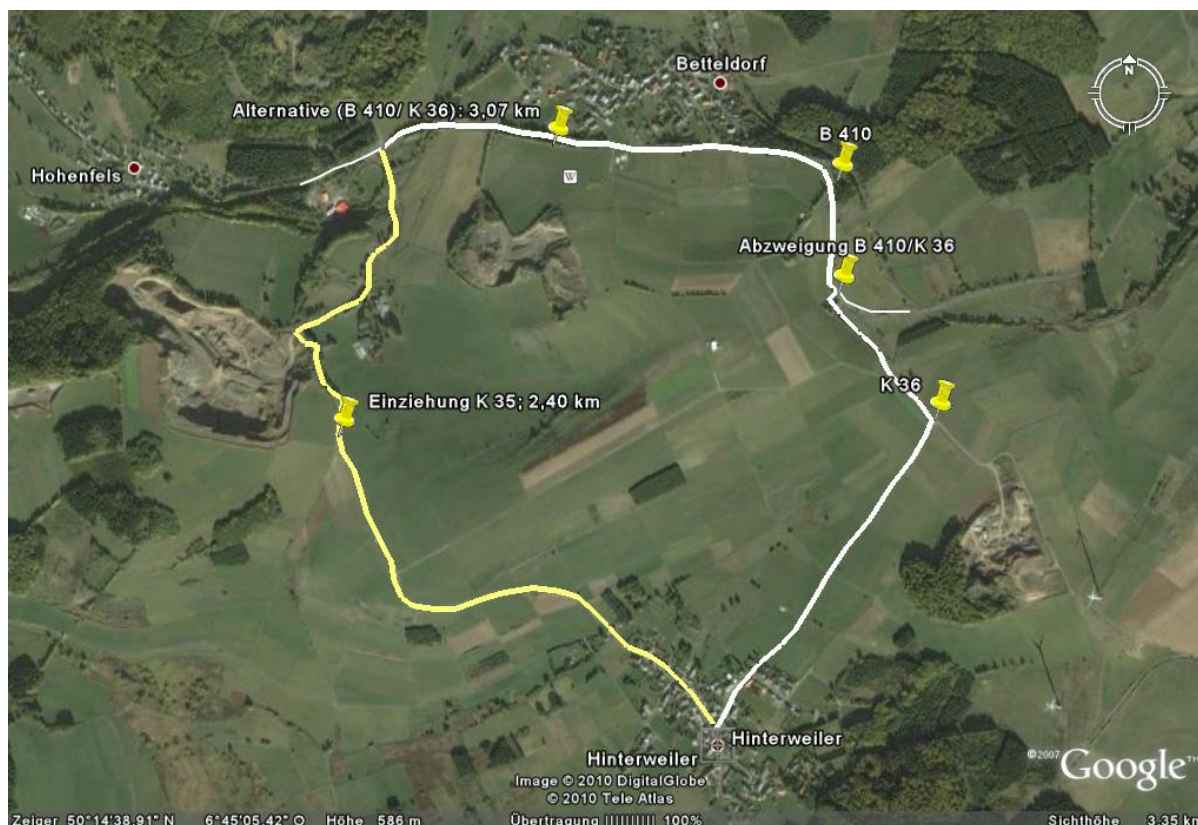
Einziehungsvorschlag K 35  
- Strecke B 410 gegenüber Basaltstadion Hohenfels bis Hinterweiler -

### I. Streckenbeschreibung

Gegenüber dem Basaltstadion Hohenfels zweigt die K 35 von der B 410 (Gerolstein - Hohenfels – Dockweiler) ab, überquert den unbeschränkten Bahnübergang der Bahnstrecke Gerolstein – Daun und führt als schmale, kurvenreiche Straße bergauf am Grafenfelder- und Römerhof sowie an der Lavagrube am Feuerberg vorbei. Im Bereich Erzenrech erreicht sie ihren höchsten Punkt und fällt von dort kontinuierlich nach Hinterweiler ab.

Die Anlieger an der K 35 – Grafenfelder- und Römerhof, Lavagrube – befinden sich alle im unteren, zur B 410 gelegenen Teil der Straße. Die letzte amtliche Verkehrszählung durch den LBM ergab eine Frequentierung von 249 Fahrzeugen/Tag.

### II. Darstellung der Alternative



Die alternative Route führt auf der B 410 bis zur Abbiegung auf die K 36. Sie folgt der K 36 am Wasserbehälter vorbei bis nach Hinterweiler. Gegenüber dem Weg über die K 35 ist die Alternative um 670 m länger.

### III. Wertung

#### a) Naturschutzaspekte

Die K 35 führt vollständig durch offenes Gelände. Im Hinblick auf die Wildkatze hat sie daher nicht eine solche Bedeutung wie sie Straßen in Waldgebieten besitzen. Allerdings verdeutlichen 2 Wildkatzentotfunde die Gefährdung, die auch von Straßen im offenen Gelände für Wildkatzen ausgeht. Am 28.11.2003 und 10.9.2005 wurden jeweils eine Wildkatze verkehrstot an der L 28 (Steinborn – Kirchweiler) aufgefunden. An beiden Fundorten war die Entfernung zum Wald (Goosberg, Scharteberg, Ernstberg) sogar größer als die Entfernung der K 35 von der Waldfläche auf dem Feuerberg bzw. dem Mühlenberg bei Hohenfels.

Feuerberg und Mühlenberg sind Brutplätze des Uhus. Der Mühlenberg ist deshalb auch Bestandteil des Vogelschutzgebietes „Vulkaneifel“ mit Uhuschutz als spezieller Zielsetzung. Nach der Entschärfung zahlreicher vogelgefährlicher Masten bildet der Verkehrstod nunmehr die Todesursache Nr. 1 bei den im Landkreis Vulkaneifel verunglückten Uhus. Auch für die Tierwelt des benachbarten Naturschutzgebietes Kirchweiler Rohr, das bis auf 200 m an die K 35 heranreicht, würde eine Abstufung der K 35 eine Verringerung der Gefährdung durch den Straßenverkehr bedeuten.

#### b) Verkehrsaspekte

Verkehrsteilnehmer aus Richtung Daun oder Gerolstein erreichen Kirchweiler oder Hinterweiler über die L 28. Sie stellt die beste und schnellste Verbindung zwischen diesen Orten dar. Auch für Verkehrsteilnehmer aus Richtung Dockweiler ist die K 35 nicht von Bedeutung. Diese Verkehrsteilnehmer nutzen die von der B 410 abzweigende K 36, um Hinterweiler bzw. Kirchweiler zu erreichen. Dieser Weg ist die kürzeste Verbindung zwischen Dockweiler und Hinterweiler. Für die Betrachtung der Verkehrsaspekte ist daher nur der von Hohenfels kommende Verkehr mit dem Ziel Hinterweiler/Kirchweiler von Bedeutung.

Nach unseren Beobachtungen fahren bereits heute viele Verkehrsteilnehmer, die aus Richtung Hohenfels-Essingen kommen, auf der B 410 an Betteldorf vorbei bis zur Einmündung der K 36, biegen dort auf die K 36 ab und folgen dieser bis nach Hinterweiler. Sie nehmen jetzt bereits die Route, die von uns als Alternative vorgeschlagen wird.

Im Gegensatz zur schmalen und kurvenreichen K 35 führt die Alternativroute mehr als die Hälfte über die gut ausgebaute B 410 und anschließend über die überwiegend fast schnurgerade verlaufende K 36. Obwohl die Alternative sich um 670 m länger erweist, ist Hinterweiler über sie bei fast gleicher Zeit wesentlich bequemer zu erreichen.

#### c) Kosten

Das am 8.12.2008 beschlossene Kreisstraßenbauprogramm für die Jahre 2009-2013 sieht den Ausbau der K 35/K 36 mit 500.000 € für das Jahr 2010 vor. Der Haushaltsplan 2010 weist für das Vorhaben „K 35/K 36 freie Strecke Kirchweiler - Hinterweiler - B 410“ Gesamtauszahlungen in Höhe von 630.000 € für die Jahre 2010 und 2011 aus.

### IV. Schlussfolgerung

Mit der Einziehung der K 35 könnte ein wirksamer Beitrag zur Entschneidung des Landkreises Vulkaneifel geleistet werden. Den Verkehrsteilnehmern steht eine bequemere und zeitlich nahezu gleichwertige Alternative zu Verfügung. Durch Einsparung des die K 35 betreffenden Haushaltsansatzes könnte bei einer Einziehung der Kreishaushalt entlastet werden.